

**Keine unverlangten Zusendungen!**

[23357.]

Ich werde trotz meiner Bestimmung in Schulz' Adressbuch: „Wäbit“ — so mit unverlangten Zusendungen überschüttet, daß ich endlich gezwungen bin, entschieden zu erklären: alle unverlangten Zusendungen gehen mit Nachnahme der Fracht- oder Portospesen unnotirt zurück.

Gera, den 25. Novbr. 1863.

**Hermann Kanitz.****Notiz für säumige Zahler.**

[23358.]

Am 1. December hören meine Sendungen für alle diejenigen Handlungen auf, welche bis dahin die Rechnung 1862 nicht vollständig saldirt haben. Alle Verlangzetteln dieser Firmen werden unbeachtet bei Seite gelegt und ich schliesse die Rechnung mit ihnen für immer, wenn die Zahlung nicht im Laufe des Monats December erfolgt.

Leipzig, 25. Novbr. 1863.

**B. G. Teubner.**[23359.] **Bis zum 12. December**

bitte die Zettel an meinen Commissionär in Leipzig zu befördern, deren Expedition hoch vor Weihnachten gewünscht wird. — Später einlaufende Zettel werde nicht mehr ausliefern.

**Rudolph Schelius in Stuttgart.**

[23360.] Das Incasso von Anweisungen kann kein zum Buchhandel gehörender Geschäftszweig genannt werden. Wenn sich die Unterzeichneten „Gefälligkeitshaber“ seither mit der Beforgung befaßt, so sehen sie sich doch durch mancherlei damit verbundene Unzukömmlichkeiten veranlaßt, für die Folge jede Vermittelung von sich zu weisen. Sie bitten, von dieser Erklärung — auf welche sie sich vor kommenden Falles beziehen werden — Notiz nehmen zu wollen.

Prestburg, 28. Novbr. 1863.

**Carl F. Wigand.****Leonh. Aug. Krapp.**

[23361.] Zur Vermeidung von Mißverständnissen mache ich die verehrl. oesterreichischen Handlungen darauf aufmerksam, daß

**Mühlbach, Erzherzog Johann**

erste, zweite und dritte Abtheilung in den k. k. Staaten erlaubt sind und nur von der vierten Abtheilung zwei Bände verboten wurden.

**Otto Janke in Berlin.**

[23362.] **Ed. Uebel** in Klagenfurt sucht und bittet um Einsendung eines Blattes à cond. von:

Naturhistorischen Wandtafeln, welche auch anatomische Abbildungen enthalten sollen.

[23363.] Clichés von sämtlichen in unsern Zeitschriften enthaltenen Illustrationen geben wir in Schriftzeug à 3 Ngr. pr. □ Zoll, galvanisirt 4 Ngr. pr. □ Zoll, in Kupfernickerschlag 5 Ngr. pr. □ Zoll ab.

**Englische Kunst-Anstalt**  
von A. H. Payne in Leipzig.**Zur Nachricht auf gefällige Anfragen!**

[23364.]

Es ergeben von den Sortimentshandlungen gegenwärtig täglich an den Verleger gerichtete Aufforderungen und Gesuche um Bewilligung umfassender Bevollmächtigungen zu Inseraten in dieses oder jenes Blatt, um Beiträge zu den Herstellungskosten von Weihnachtskatalogen u. dgl. m. Derartige Aufforderungen haben sich in letzter Zeit auch bei mir in solchem Maße gemehrt, daß es mir unmöglich ist, dieselben alle einzeln und eingehend zu beantworten. Es diene daher den Betreffenden zur Nachricht, daß ich der zweckmäßigen allseitigen Ankündigung meines Verlages die größte Sorgfalt widme und alljährlich bedeutende Summen darauf verwende, somit derartigen, wie oben erwähnten, von speciellen Interessen hervorgerufenen Manipulationen meist keine Berücksichtigung schenken kann. Nur bei Offerten, welche von solchen ansehnlichen festen Bestellungen begleitet sind, daß das Unzulässige einer Extra-Ausgabe gehoben wird, werde ich natürlich gern eine Ausnahme machen.

Hochachtungsvoll

**Otto Spamer in Leipzig.****Militaria.**

[23365.]

Soeben habe ich versandt:

**Militärischer Katalog Nr. VII.**

Handlungen, welche Verwendung haben, und bei der Versendung übersehen wurden, wollen gefälligst verlangen.

Dresden, den 26. Novbr. 1863.

**Carl Höckner.****Illustrationen zu Goethe's Faust.**

[23366.]

Diejenigen Verleger, bei welchen Illustrationen zu Goethe's Faust erschienen sind, selbst ältere Almanache nicht ausgeschlossen, werden ersucht, ein Gr. solcher Bilder als Probe zu senden an

**Carl Enobloch in Leipzig.****An Verleger.**

[23367.] 52,000 Beilagen verbreiten wir gegen eine Gebühr von 2 Ngr. pr. Hundert.

**Englische Kunst-Anstalt**  
von A. H. Payne in Leipzig.

Wichtig für die Herren Verleger von kaufmännischen, landwirthschaftlichen, technischen und populären Werken.

[23368.]

Inserate in das bei uns medio Decbr. erscheinende

**Adressbuch für Elbing und den Elbinger Kreis**

finden durch dasselbe die wirksamste und weiteste Verbreitung; wir bitten uns umgehend, nöthigenfalls zur Post direct, spätestens bis zum 10. December Inserate einzusenden, die wir mit 2 Sgr für die durchlaufende Zeile den geehrten Handlungen, mit denen wir in Rechnung stehen, à Conto notiren werden. Eine ganze Seite berechnen wir billigt bei größtem Perikond.-Format mit 4 Sgr, eine halbe Seite mit 2½ Sgr, die zu den Inseraten nöthigen Clichés bitten wir uns zugleich mit einzusenden.

**Neumann-Hartmann'sche Buchhandlung**  
in Elbing.

[23369.]

Schweizer

**Handels-Courier.**

Auflage 4500.

P. P.

Wir erlauben uns hiermit die Tit. Herren Verleger auf den in Biel (Kt. Bern) täglich erscheinenden Schweizer Handels-Courier aufmerksam zu machen, welcher eines der verbreitetsten und beliebtesten Blätter der schweizerischen Presse ist. Da er — im Gegensatz zu den Localblättern — in der ganzen Schweiz, deutscher wie französischer Zunge, Tausende von Lesern zählt, so dürfte er wie kein anderes Blatt sich als Publicationsmittel für den Buchhandel eignen.

Ganz besonders empfehlen wir aber den Handels-Courier für Anzeigen von Werken, welche einer grossen Verbreitung fähig sind, als Lexika, Zeitschriften, Volksliteratur, technische Schriften für den Handel-, Gewerbe- und Ackerbauerstand, Lehrbücher, Almanache etc., sowie speciell für Anzeigen auf die bevorstehende Weihnachtszeit.

Der Insertionspreis ist billiger als in jeder andern Zeitung von gleicher Auflage und beträgt für die vierspaltige Petitzeile von 35 Buchstaben oder deren Raum

☞ nur 1 Neugroschen

und werden bei dreimaliger Einrückung derselben Anzeige 25% Rabatt bewilligt. — Der Bezug der Einrückungsgebühr geschieht, um Kosten zu vermeiden, auf Buchhändlerweg.

Werke, von welchen 1 Gratisexemplar eingesandt wird, werden eingehend besprochen und empfohlen. — Briefe franco.

Biel, im October 1863.

**Die Expedition des Schweizer Handels-Courier.****Kryst Schüler.**[23370.] **Den Herren Verlegern**

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verlages die nun in unserem Verlage erscheinende, bei der kathol. Geistlichkeit und dem Lehrstande sehr verbreitete Quartalschrift

**Der Schulfreund**

herausgegeben von Pfr. J. H. Schmitz. 19. Jahrgang. (Auss. 1750.)

Die durchlaufende Petitzeile berechnen wir mit nur 1 Sgr.

Trier. **Fr. Vint'sche Buchhandlung.**  
Verlags-Conto.

[23371.]

Die

**Prager Morgenpost**

hat mit 1. Januar 1863 den VI. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem nationalökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Journal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechs mal gespaltene Petitzeile (in Großfolio) beträgt exclusive Steuer ½ Ngr.

Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Inserirung ladet ein  
Prag, 1863.**Geur. Mercy.**